metallnachrichten

Vorstand

Elektrohandwerk

Januar/Februar 2009

MIT MEHR MITGLIEDERN MEHR ERREICHEN

Eintreten für bessere Arbeitsbedingungen

Im Elektrohandwerk arbeiten die Beschäftigten in ganz vielen Regionen und Betrieben zu schlechten Arbeitsbedingungen. Grund: Dort gelten keine oder andere als mit der IG Metall vereinbarte Tarifverträge. Das wollen wir gemeinsam mit den Beschäftigten und in ihrem Interesse ändern. Möglich ist dies aber nur, wenn mehr Beschäftigte in die IG Metall eintreten.

In den meisten Regionen haben die Innungen des Elektrohandwerks Tarifverträge mit der so genannten Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) abgeschlossen. Sie ist für die Arbeitgeber ein überaus entgegenkommender Partner. Sie hat kaum Mitglieder und unterschreibt in der Regel alles, was die Arbeitgeber wollen.

Für die Betroffenen ist das ein riesiger Verlust. Sie verdienen bis zu 10 000 Euro weniger im Jahr als etwa Beschäftigte in den Tarifgebieten Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen oder Rheinland-Pfalz, in denen IG Metall-Tarifverträge gelten. Sie verdienen aber auch deutlich weniger als Beschäftigte in den rund 70 Betrieben außerhalb dieser Tarifgebiete, die mit der IG Metall Haus-Tarifverträge abgeschlossen haben.

Mitmachen lohnt sich

Aber nicht nur die Bezahlung ist schlechter. Beschäftigte, für die keine IG Metall-Tarife gelten, haben auch längere Arbeitszeiten, weniger Urlaub, weniger Urlaubs- und Weihnachtsgeld (s. Übersicht auf der Rückseite). Das ist alles andere als christlich und zeigt: Es lohnt sich, in der IG Metall mitzumachen, ihr beizutreten und mit der IG Metall für bessere Arbeitsbedingungen einzutreten.

Das gilt für die Beschäftigten in allen Tarifgebieten und Betrieben. Auch für die, in denen bereits IG Metall-Tarife gelten. In Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz stehen in diesem Jahr Tarifverhandlungen an. Hier können Beschäftigte durch ihren Beitritt zur IG Metall zu guten Abschlüssen beitragen. In den anderen Tarifgebieten sind zusätzliche Mitglieder erforderlich, um erfolgreich Druck dafür machen zu können, dass die Innungen wieder mit der IG Metall statt mit dem CGM verhandeln. Wir müssen stark genug werden, um die Arbeitgeber in die Tarifbindung mit der IG Metall zurückzuholen. Und wir brauchen mehr Betriebsräte in den Betrieben, damit sich mehr für die Rechte der Beschäftigten einsetzen.

Genau! Und gegen schwache Löhne hilft eine starke IG Metall!

MINDESTLOHN

Die Chancen verbessern

Die Dachorganisation der Innungen, der Zentralverband des Elektrohandwerks (ZVE), will im nächsten Jahr mit der IG Metall die Vereinbarungen zum Mindestlohn erneuern. Er beträgt aktuell im Westen 9,55 Euro pro Stunde, im Osten 8,05 Euro. Der Verband und die Betriebe haben an einer Erneuerung großes Interesse. Sie wollen nämlich nicht Opfer einer Billigkonkurrenz werden, die ihnen mit Dumpingpreisen die Aufträge wegschnappt.

Die IG Metall ist gegen Billiglöhne. Sie ist deshalb grundsätzlich ebenfalls bereit, die Mindestlohn-Vereinbarung zu erneuern. Allerdings werden wir die Dachorganisation der Arbeitgeber auf eines hinweisen: Wir sind nicht länger bereit, auf Bundesebene gemeinsame Sache beim Mindestlohn zu machen und auf regionaler Ebene tatenlos mit anzusehen, wie Verbände den Betrieben per CGM-Verträgen Billiglöhne verschaffen.

Kommt dann noch Druck aus den Betrieben hinzu, so erhöht dies die Chancen, dass bald wieder überall IG Metall-Tarife gelten.

„Nur wer sich bewegt, kann seine Situation verbessern“

Die Übersicht auf dieser Seite macht deutlich: IG Metall-Tarifverträge lohnen sich. Deshalb wollen wir sie für alle erreichen. Aber wir können sie nur durchsetzen, wenn die Beschäftigten bereit sind, auch dafür zu kämpfen. Die Bereitschaft beginnt mit der Mitgliedschaft in der IG Metall. Nur eine starke Gemeinschaft hat die Kraft, gute Tarifverträge durchzusetzen.

Will der regionale Arbeitgeberverband nicht verhandeln, machen jedoch viele Beschäftigte bei der IG Metall mit, dann ist sie auch bereit, sich Betrieb für Betrieb vorzunehmen. Dann wird sie dort gemeinsam mit den Beschäftigten für bessere Entgelte und Arbeitsbedingungen streiten.

Sprecht mit Euren Betriebsräten oder mit Eurer IG Metall vor Ort. Die IG Metall ist bundesweit in 164 Orten mit Verwaltungsstellen und in 210 Orten mit Büros vertreten. Ein Blick oder Click ins Telefonbuch genügt, um die richtige Nummer herauszufinden. Die IG Metall hilft und gibt Euch genaue Informationen, wie die Situation vor Ort ist und was man im Betrieb und in der Region machen kann.

Mitglieder haben nicht nur Rechtsanspruch auf Tarifverträge, sondern auch umfassenden Schutz im Arbeits- und Sozialrecht. Experten der IG Metall beraten Betriebsräte oder helfen bei Betriebsratswahlen. Daneben bietet die IG Metall eine Menge weiterer Vorteile. Gerade in der aktuellen Situation, in der eine handfeste Krise die Wirtschaft erschüttert, ist es wichtig, nicht im Regen zu stehen. Kommt unter unseren Schutzschirm. Dazu lade ich alle Beschäftigten des Elektrohandwerks herzlich ein.

Alwin Boekhoff
Gewerkschaftssekretär

	Arbeitszeit Std./Woche	Urlaubs-tage	zusätzl. Urlaubsgeld*	Jahres-Sonderzahlung*	Facharbeiter-Entgelt/Std.	Azubi-Vergütung 3. Ausbildungsjahr
IGM-Tarifvertrag						
BaWü	37	30	70%	50%	14,31 €	596 €
Hessen	37	30	70%	50%	13,59 €	590 €
Rhld.-Pfalz	37	30	70%	50%	13,19 €	574 €
NRW	36	30	70%	50%	13,79 €	545 €
CGM-Tarifvertrag						
NDS, HH, HB	40	24-30	0 €	max. 1000 €	11,25 €	435 €
Sachsen	40	26	225 €	370 €	9,29 €	430 €

**Prozentangaben beziehen sich auf ein Monatseinkommen*

Die Vorteile für Beschäftigte mit IG Metall-Tarifverträgen gegenüber solchen mit CGM-Verträgen summieren sich im Jahr auf bis zu 10 000 Euro.

Ja, ich werde Mitglied der IG Metall

Name _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Betrieb: Name und Ort _____

○ männlich ○ weiblich ○ vollzeitbeschäftigt ○ teilzeitbeschäftigt

○ Auszubildende/r bis: _____ ○ Student/in

○ gewerbl. Arbeitnehmer/in ○ Angestellte/r ○ kaufm. ○ techn. ○ Meister

Nationalität _____

Mitgliedsbeitrag (1 % des monatl. Bruttoverdienstes) _____ ab Monat _____

geworben durch (Name und Betrieb) _____

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____

in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.
Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Impressum: IG Metall-Vorstand, FB Tarifpolitik, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, Fotos: FM, Redaktion: Alwin Boekhoff (verantwortlich), Hartwig Oertel, Druck: apm AG, Darmstadt